

Die Überbauung „Husmatt“ in Steinen bekommt ein Gesicht

(PD) Der Stiftungsrat hat nach der erfolgreichen Abstimmung über die Teilrevision des Zonenplanes östlich der Steineraa an seiner letzten Sitzung mit Dankbarkeit und Freude auf das höchst positive Resultat zurückgeschaut und wichtige Weichen gestellt. Wie angekündigt, hat er sich für ein Vorprojekt entschieden und dessen Weiterbearbeitung in Auftrag gegeben. Der Stiftungsrat hat nach eingehender Prüfung der beiden Projektvorschläge durch ein Fach-Büro und einen versierten Bau-Fachmann und nach umfassender Bewertung aller Kriterien sich entschieden, das Projekt des Architekturbüros J. Pfyl's Söhne GmbH, vertreten durch Josef Pfyl, dipl. Arch. ETH/SIA, Ibach, weiter zu bearbeiten.

Der Architekt wird am Vorprojekt einige kleinere Modifikationen vornehmen. Sobald dieses endgültig bereinigt ist, wird der Stiftungsrat eine Dokumentation erstellen und die schon lange in Aussicht gestellten Informationen vornehmen.

Gleichzeitig wurde das Architekturbüro Pfyl beauftragt, einen Parzellierungsplan für die Bauplätze in der Zone W2 zu erstellen. Zudem wurden Erschliessungsplan und Quartiergestaltungsplan in Auftrag gegeben.

Intern ist der Stiftungsrat daran, die verschiedenen Reglemente vorzubereiten, wie Vergabekriterien für die Wohnungen und die Bauparzellen, ein Reglement für die Strassengenossenschaft und ein Sponsoring-Konzept, usw..

Der Stiftungsrat ist bestrebt, alles zu tun, um das Projekt so rasch wie möglich zu realisieren.